

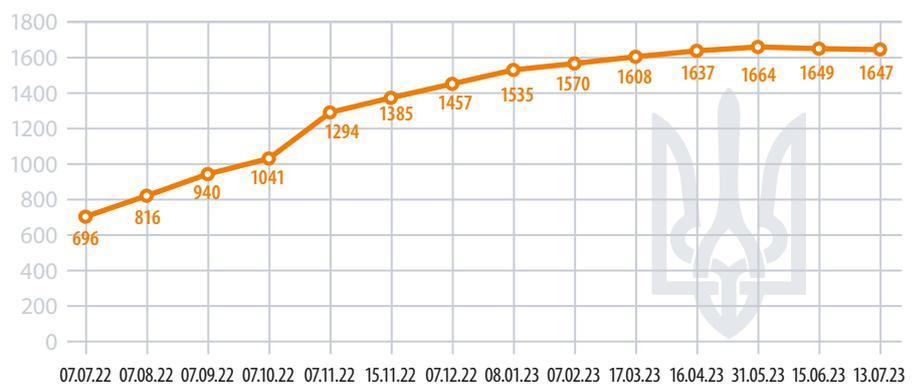
Migration aufgrund des Krieges in der Ukraine

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat zu einer starken Fluchtbewegung nach Europa geführt. Auch in Deutschland und dem Alb-Donau-Kreis haben Ukrainerinnen und Ukrainer Zuflucht gefunden. Geflüchtete Ukrainerinnen und Ukrainer haben mit der Erteilung der Aufenthaltserlaubnis nach § 24 Aufenthaltsgesetz Zugang zum Arbeitsmarkt und seit 1. Juni 2022 können sie Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II erhalten. Davor erhielten sie Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Wenn die Geflüchteten Bürgergeld beziehen, ist das Jobcenter zuständig, in anderen Fällen die Arbeitsagenturen. Neben der Anzahl der Arbeitslosen stiegen in der Folge auch die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (BG),

erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLB) sowie die Personen in BG stark an (Veränderung zum Vorjahresmonat von jeweils über 30 Prozent). In den vergangenen Monaten belegte das Jobcenter Alb-Donau den ersten Rang bei den Zugängen an Ausländern an

allen eLB in ganz Baden-Württemberg. Betrachtet man den prozentualen Anteil der Ausländer an allen Arbeitslosen ist auch hier der Alb-Donau-Kreis bei den vorderen drei Plätzen mit einer Quote von weit über 60 Prozent in Baden-Württemberg vertreten.

Zugänge von Personen mit Staatsangehörigkeit Ukraine (alle = 0 bis 67 Jahre)



Quelle: JC Alb-Donau

Lokaler Arbeitsmarkt

Trotz der starken Zugänge insbesondere aufgrund von Migration und der damit verbundenen hohen Anzahl Arbeitsloser im Bereich unseres Jobcenters zeigt sich der lokale Arbeitsmarkt weiterhin stabil. Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis SGB II ist trotz der hohen Zahlen, die zuletzt vor 13 Jahren so hoch waren, nach wie vor die zweitniedrigste im ganzen Land. Die Akteure des Jobcenters wollen durch bedarfsgerechte Qualifizierung sowie mit Hilfe der Instrumentenpalette der aktiven Arbeitsmarktpolitik die Arbeitgeber bei der Deckung ihres Arbeitskräftebedarfes bestmöglich unterstützen. Um auch eine Integration in den

lokalen Arbeitsmarkt von Migrantinnen und Migranten aus der Ukraine zu forcieren, wurde mit dem Jobcenter Ulm sowie der Agentur eine gemeinsame

Arbeitsgruppe gegründet. Ziel ist es, eine lokale Strategie zu erarbeiten, um langfristig Perspektiven zu schaffen und die Menschen nachhaltig zu integrieren.



Foto: Adobe Stock (Symbolbild)